Läbe im Burgereziel, Bern

Faktenblatt erstellt am:
03.12.2020

Weitere Informationen
www.2000watt.swiss/de

2000 Watt Areal

Wohnen im bärenförmigen 2000-Watt-Areal

«Läbe im Burgereziel» auf dem Areal der ehemaligen Tramdepots Burgenziel hat 2018 als dritte Überbauung in Bern die Auszeichnung zum 2000-Watt-Areal erhalten. Das gut erschlossene Siedlungsgebiet befindet sich im historischen Stadtteil Kirchenfeld in unmittelbarer Nähe zum Dählhölzliwald, dem Tierpark und dem Schwimmbad Marzili. An das Areal schliesst eine grosse Tramhaltestelle an, die von mehreren Linien bedient wird. Dank der zentralen Verankerung in der Stadt und des teilweise autoarmen Areals erreicht das Projekt «Läbe im Burgereziel» die Richtwerte für Betrieb und Mobilität gut – ebenso die Zusatzanforderungen. Im Areal ist eine Mischnutzung vorgesehen, den grössten Anteil nimmt dabei das Wohnen ein. Die geplante «Bärenform» des Gebäudes ist einmalig und kompakt. Sie ermöglicht einfache Zugänge zum Gebäude sowie vielfältige Wohnformen. Ein Drittel der Wohnfläche ist für das gemeinnützige Wohnen vorgesehen. Es sollen verschiedene Wohnformen möglich sein: Einpersonenhaushalte, Paare, Familien und Wohngemeinschaften.
Das Areal «Läbe im Burgereziel» war von Anfang an als nachhaltiges Projekt geplant. Die Zertifizierung zum «2000-Watt-Areal» ist eine Vorgabe der Stadt und wird durch die Arealträgerschaft aktiv unterstützt. Das zeigt sich auch im Gebäudestandard Minergie-ECO. Die Wärmeversorgung erfolgt über Erdsonden-Wärmepumpen CO_2-frei. Für die Stromversorgung ist die hauseigene PV-Anlage in Kombination mit ökologisch nachhaltigen Stromprodukten vorgesehen. Begünstigt wird das ansprechende Resultat der Zertifizierung durch die gute Organisationsstruktur. Die Arealträgerschaft wurde bereits vor Baubeginn gegründet und setzt sich aus der Gebäudeversicherung Bern (GVB) und der Wohnbaugenossenschaft ACHT (wbg8) zusammen. Unterstützt wird sie dabei von der Stadt Bern und der Losinger Marazzi AG als Totalunternehmerin. Die Trägerschaft betreibt seit Herbst 2019 eine eigene Internetseite für das Projekt: www.laebeimburgereziel.ch Diese soll die Öffentlichkeit und später auch die Bewohnenden über den Fortschritt des Projekts und die dafür relevanten Nachhaltigkeitsthemen informieren. Damit wollen wir erreichen, dass die Ziele des 2000-Watt-Areals sicht- und erlebbar werden. Baubeginn war im April 2020, die ersten Wohnungen sollen Ende 2022 bezogen werden können.

Nachhaltigkeitsthemen sicht- und erlebbar machen

Stefan Lucy
Gebäudeversicherung Bern, Leiter Immobilien

Kathrin Sommer
Wohnbaugenossenschaft ACHT, Präsidentin

> Mit dem Areal «Läbe im Burgereziel» realisieren wir ein nachhaltiges Bauprojekt im passenden Umfeld. Das Kirchenfeldquartier ist ruhig und nahe von Freizeitmöglichkeiten sowie Grünzonen gelegen und dennoch gut mit dem ÖV erschlossen.
> Mit der vorgesehenen Mischnutzung und den vielfältigen Wohnungsarten entsteht ein Siedlungsraum für alle – egal ob Familie, alleinstehend, jung oder alt. Das war ein entscheidender Bestandteil bei der Projektplanung.
> Dank der engen Zusammenarbeit unter den Projektpartnern und der Stadt Bern konnten wir auch früh stabile Strukturen schaffen.

Daten und Fakten

AREAL
Läbe im Burgereziel

ORT
Bern

GRUNDSTÜCKFLÄCHE
1,05 ha

ART DER NUTZUNG
Mischnutzung

ENERGIESTANDARD
Minergie

WÄRMEERZEUGUNG
Erdsonden-Wärmepumpen

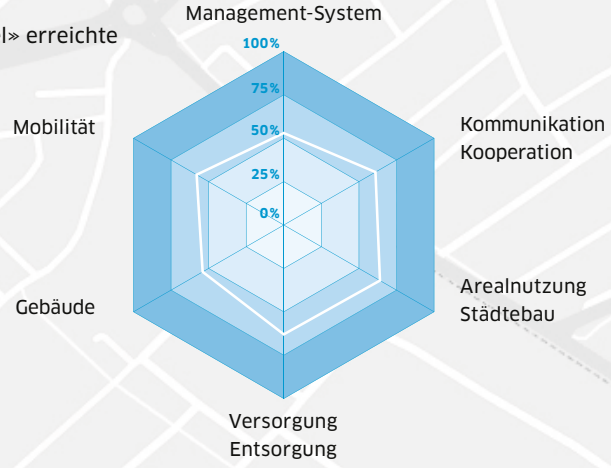
KÄLTEERZEUGUNG
Erdsonden

STROM
PV und «nature made star»-Produkt

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials das Areal «Läbe im Burgereziel» ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50 % seines Potenzials ausschöpfen.

Das Areal «Läbe im Burgereziel» erreichte 2020 einen Anteil von 58 %.



Läbe im Burgereziel, Bern

AREALTRÄGERSCHAFT
MEG wbg8/GVB
Stefan Lucy, T +41 31 925 16 38
slucy@gvb.ch

STANDORTGEMEINDE
Sektionsleiterin Umwelt und Energie
Brigitta Stillhardt, T +41 31 321 63 06
brigitta.stillhardt@bern.ch

2000-WATT-AREAL-BERATUNG
Losinger Marazzi
Nina Tammler, T +41 58 456 75 74
n.tammler@losinger-marazzi.ch

Die Highlights

- Die Energieversorgung ist gut gelöst und erfolgt CO_2-frei. Eine lokale PV-Anlage produziert Strom für den Eigenverbrauch.
- Dank der Miteigentümerschaft (MEG), bestehend aus GVB und wbg8, sowie dem beauftragten Totalunternehmen Losinger Marazzi besteht eine gute Organisationsstruktur für die weitere Realisierung des 2000-Watt-Areals.
- Mit dem generell angewendeten Gebäudestandard Minergie-ECO werden bauökologische Aspekte nachweislich stark berücksichtigt. Ein Drittel des Wohnraums untersteht zudem Belegungsvorgaben (gemeinnütziger Wohnungsbau).
- Die zentrale Lage begünstigt gute Mobilitätslösungen und eine gute Erschliessung mit dem ÖV, weshalb teilweise auf Parkplätze verzichtet wird.

Zum Stand des Projekts

- Die Stimmberechtigten der Stadt Bern haben im November 2015 die Abgabe des Projekts an Investorinnen und Investoren mit 78 Prozent Ja-Stimmen zugestimmt.
- Nach einem zweistufigen öffentlichen Bieterverfahren hat der Gemeinderat entschieden, das Baurecht an die GVB und die wbg8 zu vergeben.
- Der Baubeginn war 2020.
- Der Erstbezug ist für 2022 vorgesehen.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50 % der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO_2-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

Energiestadt
european energy award